AZB
6000 Luzern 2

PP/Journal
CH-6000 Luzern 2

Retouren bitte neu an: Hans-Christian Neukirchen, Hubelrain 31, 6005 Luzern

Unsere Profis kopieren und reproduzieren mit System, auf hohem Niveau und unter Anwendung vielfältiger Verfahrenstechniken – speditiv, termingetreu und kostengünstig.
Wir sind Spezialisten für komplexe und anspruchsvolle Grossaufträge – üben uns aber täglich auch in hektischen Kleinjobs.
Testen Sie uns! Auskünfte erteilt gerne unsere Infostelle «Print-Management».

MULTI REFLEX AG
Kontaktperson: W. Meier, Schranz
REPRODUKTION VON PLAN, TEXT UND BILD · ELEKTRON. DRUCKEREI · TEXTILDRUCK · INT. ÜBERSETZUNGEN
Am Paulusplatz und im Bahnhofpavillon, Luzern
Tel. 041-360 54 54

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6000 Luzern 12, Tel. 041 360 22 33
6362 Rozloch, Tel. 041 610 09 55

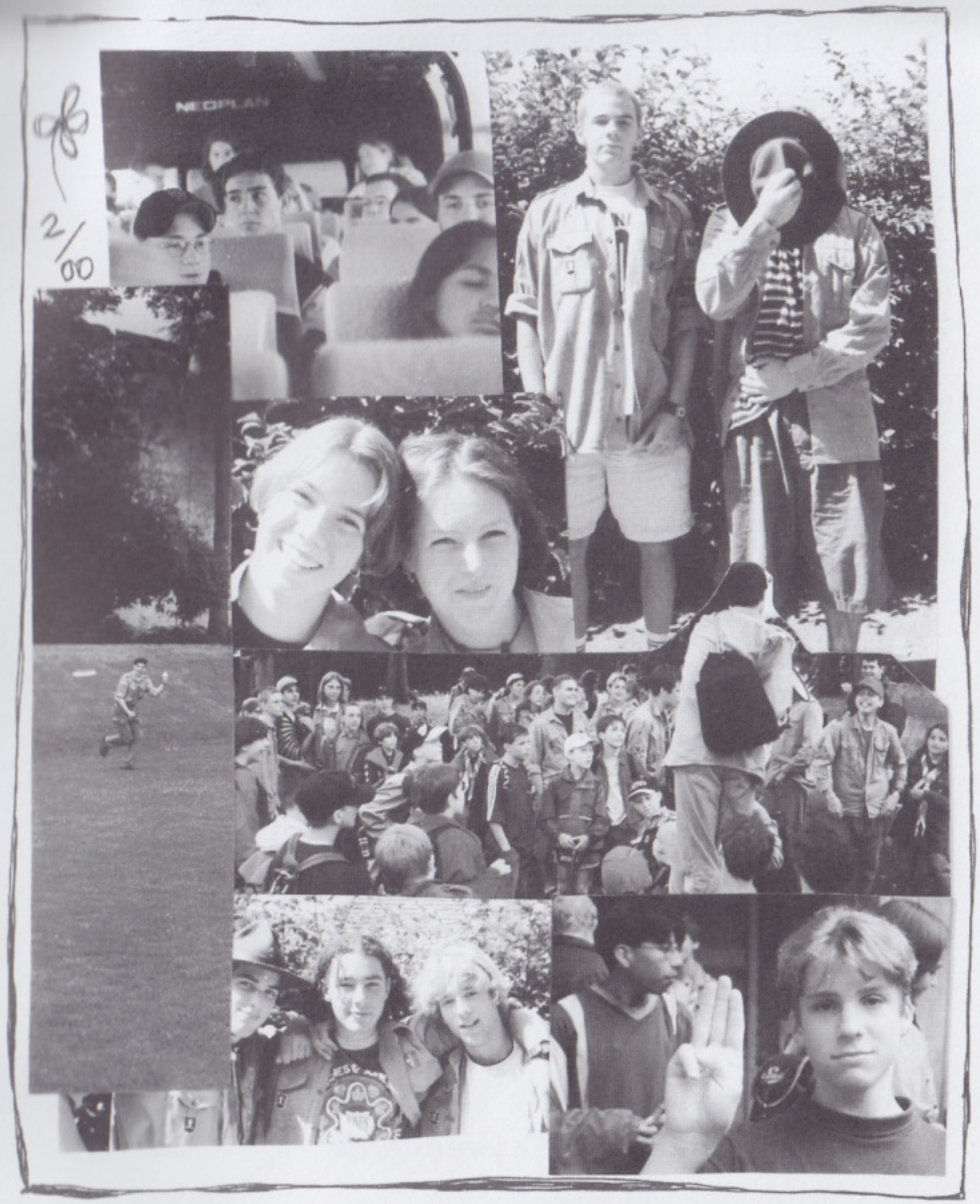
Ihr Partner für

Strassenbau · Tiefbau · Spezialtiefbau ·
Wasserbau · Kundendienste

iisak scan
erstellt eure SoLa-FotoCD

Informationen unter:
www.milou.ch/iisak
iisak@milou.ch

Gregor Lütolf /aktiv
Birkenstr. 11, 6003 Luzern
041 310 41 42



2/00

die spur

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Corps Musegg- Infos	5
SoLa Orte 2000	6
Musegguality- Rangliste	8
Was macht man am Stamm?	9
Vennerlager- Vorschau	10
Meute Baloo	11
Meute Rikki	13
Meute Sioni	16
7. Stamm	17
8. Stamm	21
Meute Chil	22
9. Stamm	23
Hometrainer Bastelbogen	25
10. Stamm	26
Ufertrupp	28
Abt. Zytturm Skiweekend	29
Abt. Nölliturm	33
Auslandlager- Vorschau	34
Rotte Späkk	35
Apv	39
- Jasstournier	41
- Luzerner Stamm	42

Editorial der Spur 2/00

Liebe Leser/innen,

zuerst ist wohl eine Entschuldigung für das späte Erscheinen der letzten Spur angebracht, welche einige kleinere Umstände bereitete. Naja, ist inzwischen wohl Schnee von gestern. Nun aber herzlich willkommen zur neusten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes (welches übrigens immer noch eine neue, sympathische und treue Redaktion sucht!). Da dies die letzte Ausgabe vor den Sommerferien ist, beinhaltet diese Spur die eine oder andere Information über SoLa- Plätze, Besuchstage und eine winzige Vorschau auf die uns im Herbst bevorstehenden Lager.
Wieder einmal möchte ich dem APV und allen Meuten und Stämmen danken, welche mir immer schön pünktlich ihre News zukommen lassen, und mir dadurch die Arbeit doch ziemlich erleichtern.
Jetzt komme ich noch zu einer WICHTIGEN Mitteilung betreffend der nächsten Spur (3/00), wo es eine kleine Änderung gibt: Der Einsendeschluss bleibt zwar wie geplant (1. Sept. 2000) bestehen, doch sollten die Berichte ausnahmsweise an **Lügge** (Lukas Bäurle, Sagenstrasse 50, 6030 Ebikon) gesandt werden, da ich für drei Monate weg bin.
Nun wünsche ich allen noch einen prächtigen Sommer und vergesst nicht, alle Eure wilden und tollen Pfadi-Abenteuer sofort aufzuschreiben und an die oben genannte Adresse einzuschicken.
Alles Gute

m. p. G. Stups.

Verantwortlich für diese Ausgabe sind:
Hans- Christian Neukirchen/ Guru, Hubelrain 31; 6005 Luzern (Adressänderungen)
Corinna Suhr / Stups, Altegghalde 6; 6045 Meggen

Adressänderungen APV:
Claudia Walther/ Stritzi, Bergstrasse 15; 6004 Luzern

Apv- Spalte:
Peter Birnstiel/ Steli, Würzenbachmatte 14; 6006 Luzern

Druckerei:
Eicher Druck AG, 6048 Horw

Eicher Druck AG Bahnhofstrasse 42 6048 Horw
Tel 041-340 16 47 Fax 041-340 56 47 www.eicherdruck@tic.ch

PFADICORPS MUSEGG LUZERN

D I E C O R P S L E I T U N G

liebe Wölfe, Pfader(w&m), Führerinnen und Führer

die Tage werden langsam wieder wärmer und mit dem gebrochene Handgelenk vom snowboarden kann man auch wieder ohne Schmerzen einen Volleyball berühren. Dabei holt man sich solch rote Flächen auf dem Körper, für die es das schöne Wort Sonnenbrand gibt. Das sind für uns die unverkennbaren Anzeichen, das der Höhepunkt des Pfadijahres folgen und unser Corps sich über die ganze Schweiz verteilen wird. Nachdem es anfänglich einige Probleme bei der Lagerplatzsuche gegeben hatte, haben nun alle ihre geeignete Unterkunft, von der Robinsoninsel bis zum Schottenschloss gefunden.

Auch das Auslandslager hat seinen Platz entdeckt. Leider musste Sepp Chneuebühler von der hinteren Kuhfladenbodenalp absagen, aber es gibt entsprechenden Ersatz in Genua, mit direkter Aussicht auf das Meer und auf die Appeninen, da es dort ja nicht viel mehr gibt.

Rückblickend möchte ich nur kurz an die letzten gelungenen Stämme, das Pfadipoly, und die abgeschlossene Qualitätsprüfung Musegguality 9001 erinnern und kann daher nur sagen, dass für uns ein unbeschreiblicher Sommer folgen wird.

damit wünsche ich allen ruhige Ferien und ein schönes Sommerlager

Kermit

Die SoLa Orte 2000 auf einen Blick

A) Meute Baloo: Habkern

B) Meute Rikki: Itschnach/ Küsnacht

C) Meute Kaakela: Linthal

D) Meute Sioni: Sörenberg

E) Meute Chil: Herrliberg

F) Meute Rama: Balsthal

G) 2. Stamm: Marsens

H) 3. Stamm: Valbella

I) 5./6. Stamm: Novaggio

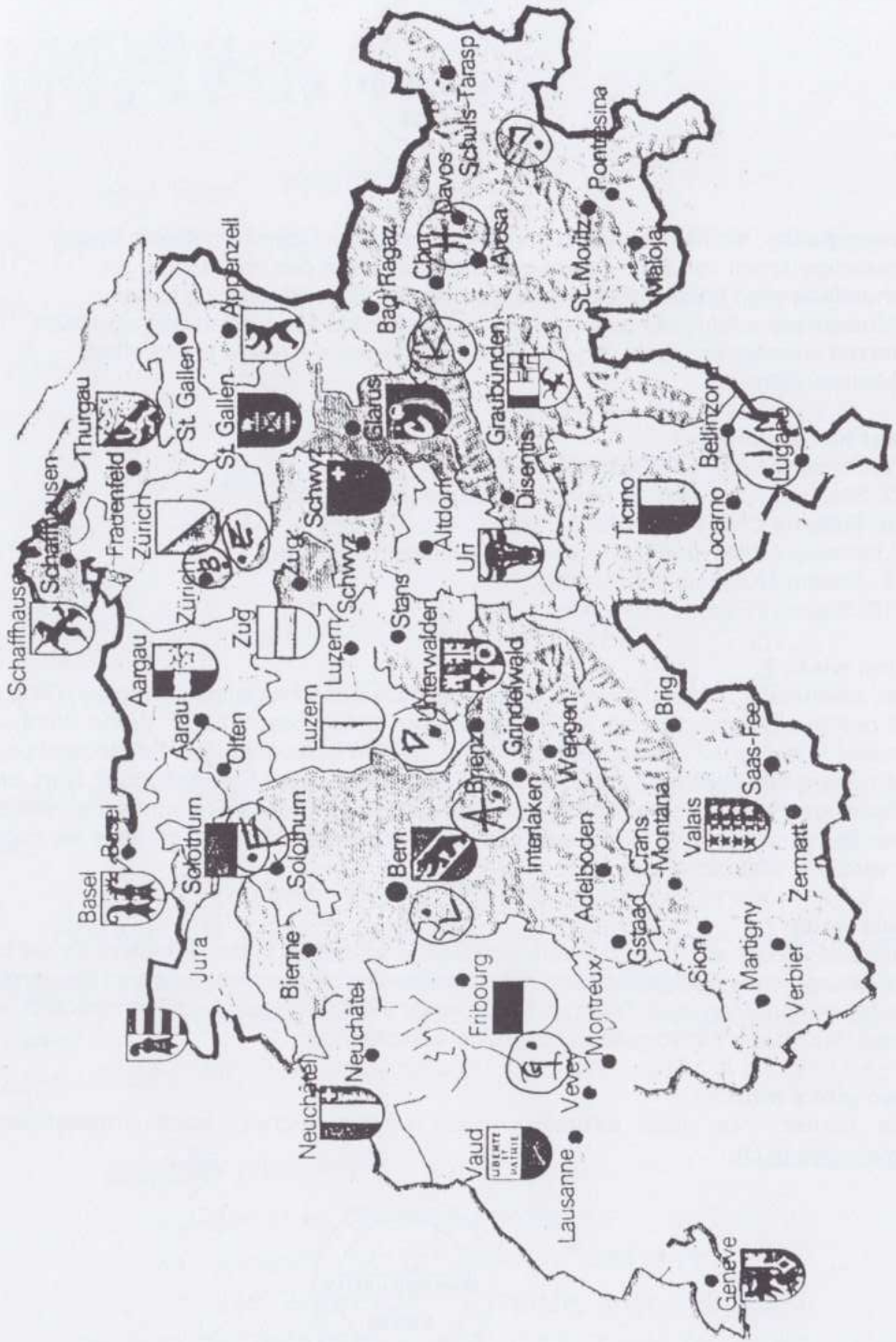
J) 7. Stamm: S-chanf

K) 8. Stamm: Castrisch

L) 9. Stamm: Thörishaus

M) 10. Stamm: Top Secret

N) Ufertrupp: Novaggio



Musegguality, ein Meilenstein in der Pfadigeschichte. Obwohl in dieser Sache grossartige Arbeit von allen Seiten geleistet wurde und das von Anfang an vorhandene rege Interesse eine geradezu unglaubliche Steigerung in der Schlussphase erfuhr, alle begeistert und gierig Punkte sammelten und eigentlich jederzeit wussten was geht, sind eventuell doch noch ein paar Fragen offen geblieben. Nämlich...

...wer hat gewonnen?
1. 7. Stamm / Sioni (27 Punkte)
2. 2. Stamm / Rikki und 3. Stamm / Kaakela (je 20 Punkte)
4. 9. Stamm / Chil (19 Punkte)
5. Ufertrupp / Rikki und 5./6. Stamm / Baloo (je 15 Punkte)
7. 8. Stamm / Kaakela (14 Punkte)
8. 10. Stamm / Rama (11 Punkte)

...und wieso?
Klar, wenn der 7. Stamm gewinnt muss man sich diese Frage immer stellen. Ging es mit rechten Dingen zu und her? Liegt es am tiefen Steuerfuss? Wenn nicht, an wessen Fuss dann? Wieso hat nicht der 3. Stamm gewonnen, die haben doch eine viel höhere Handydichte? Oder der Ufertrupp, wegen dem Frauenbonus? Nun, eine schwierige Frage, deren Abhandlung den Umfang dieses Résumés bei weitem übersteigen würde, also an dieser Stelle unbeantwortet bleiben wird. Aber sie haben es verdient. Wahrscheinlich.

...wie weiter?
Auch das wieder ein Punkt, zu dem sich Bände schreiben lassen könnten. Es sei hier mal gesagt, dass das ganze nach einer hitzebedingten Sommerpause im September wieder weiterlaufen wird. Dann vielleicht sogar mit Spielregeln und Transparenz, wer weiss. Man sollte nie vorgreifen und zuviel versprechen.

...wo gibt's Infos?
Wie bisher, nur noch aktueller, noch umfangreicher, noch krasser unter www.musegg.ch.

IMMER ...

AM ERSTEN FREITAG DES MONATS, DA TRIFFT MAN SICH UM DIE NEUSTEN INFOS AUSZUTAUSCHEN & GEMÜTLICH BEISAMMEN ZU SITZEN.

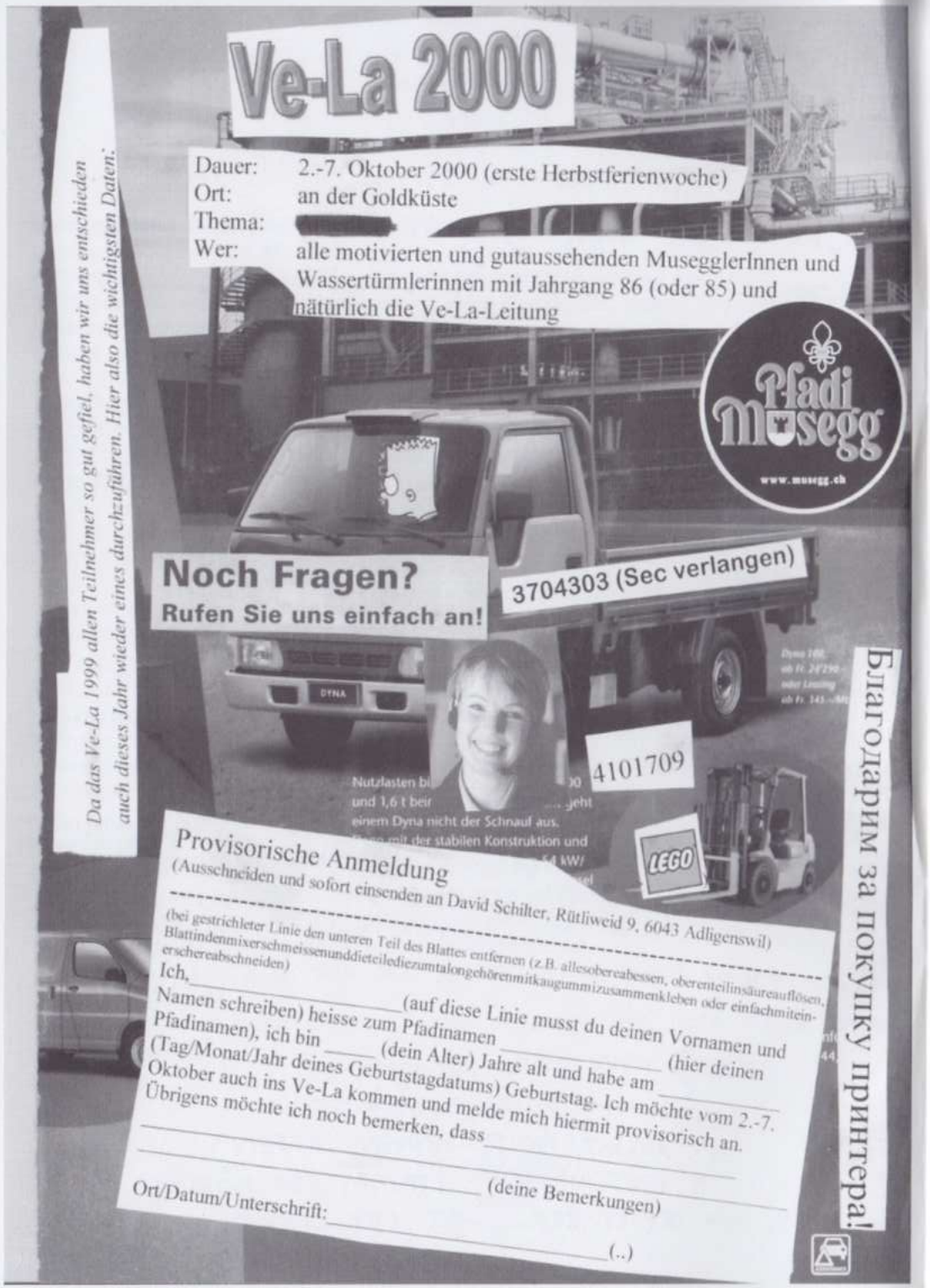
IM APRIL DA GING ES UM DIE WURST, DIE SCHOGGI, DEN MUSEGGKLEBER, DIE SPUR 1/00, EIN PLÜSCHTIER ETC. ES WAR NÄMLICH → LOTTO! ANGESAGT.

IM MAI ORGANISIERTE DIE ABT. ZYTTURM DEN ULTIMATIVEN PIZZA-STAMM IM DORFSCHUL-HAUS ADLIGE. DAS BELEGEN UND ESSEN DER PIZZAS DAUERTE WEITAUS WENIGER LANG ALS DAS ABWASCHEN. ABER LUSTIG WAR ES.

IM JUNI (DAS WAR LETZTE WOCHE) TRAF MAN SICH SEHR ZENTRAL, NÄMLICH AM BAHNHOF & MACHTE SICH VIA INSELI AUF, IN DIE SEEBAR. DA-ZWISCHEN ERKLÄRTE UNS REVOX WAS SICHERHEITS-VORSCHRIFTEN SIND & WESHALB ES SIE GIBT. L(EI)DIGES THEMA...

→ NUN ZUR VORSCHAU:

24. JUNI: MUSEGGSTAFETTE.
19. AUGUST: LEITER/INNEN-ESSEN.
1. SEPTEMBER: STAMM. (BY NÖLLI?)
16./17. SEPTEMBER: GT (BY LUEGISLAND).



Pfadipoly Expetition Robinson in Sursee

Vo de Meute **Baloo**

Also vömmez mol afooo vezzelle: Mez hend eus am 10.45 Uhz bem Tziumphboge met ganze 8 Wölflis besammlet. Noch eusem ganz ganz ganz chlinee ond ned gzad lute Atzette semmez den uf de 11.08 Uhz Zog nach Suzsee. Scho em Zog hemmez velli andezi Pfadi's gseh. En Suzsee semmez üs am Icheckposchte go amälde ond "de feini Lunch" ;o) go fasse. Noch langem stziete met de Landchazte hemmez de Weg zem ezschte Poschte dochno gfonde.Be dem Poschte esches schlessändlech dzom gange, en Kokusness kaputt z'mache. Jo ond üsii Wölflis hend sooooo fzeud gha, dass sie die Kokusness hend chönne met näh ond ufem Weg dem mez eznähzt zem 2te dzom 3te hemmez chönne lo eusi ve de Robinson Den witez uf ond schochli mampfe. Noch eus alli guet gschtäzcht ond hend, semmez Poschte. Wo's gange esch en Hendeznisslauf z'spzenge. Am Poschte eusi Phantasie walte ond hend Espada met helf Natuz ine (in) vezwandlet. hemmez eus de Wäg gmacht leidez hetts au afooo zägne.

Vollez Motivation hemmez alli zäme bem 4te Poschte vezsuecht es Füüz z'mache. Mez hett 15 Minute zit gha met 2 Zündhölzli ond eim Zitigsblatt das feztig z'bzenge. Es Spiegelei hett mez auno mösse bzöttle. Noch langem vezsueche (oppe 10 Minute) hemmez's emmez nonig gschafft.Den hemmez halt chli gschomlet ond vomne andeze Füüz chli Gluese gnoh! Abez pssssst niemmeztem vezzelle ;o) s'Spiegelei esch glaub ned so fein gsi, so wie de Cat usgseh hett abez mez hends doch en gneau 15 Minute gschafft. Bem zweitletschte Poschte hemmez de Joy üse Guzu ohni Heiligeschiin mösse abätte, damet Ez sine Heiligeschiin hett chönne vom Hemmel hole. Den semmez fasch chli in Zitstzess cho wägem Zog uf Luzezn. So semmez zem letschte Poschte alli zäme gspzonge ond hend dezue no eis gsonge (ächti Sengpzefis haha...)!! Det hett de Fa 5

Schwammfischli met euseze supez selbez baschtlete Fischezzuete mösse fange. Das hemmez en genau 4 Minute häzebzocht. Gliii dzufabe esch de Zog noch Luzezn met eus ond velne andeze Pfadi's abgfahze. So esch euses Pfadipoly au scho am 15.00 uhz feztig gseh.
Ond jetzt setzet d'Cosa ond Diva todmüed em Bahnhof Buffet ond möget chum meh de schziebe ond vezzelle, weil eusi Wölflis eus doch mängisch zemlech chönd stzesse. Abez tzotz allem hemmez sii doch gezn ;o)

Euses Bescht vo de Cosa ond Diva

Büchern auf der Spur

SCHWEIZERHOF BUCHHANDLUNG, ULLA SCHOEDLER, SCHWEIZERHOFQUAI 2, 6002 LUZERN
TELEFON/FAX 041 410 23 71, E-MAIL: schweizerhof.books@agd.ch

GRAFIK IDEEAL, SACHSELN

Meute Rikki

Die Meute Rikki nahm wie jedes Jahr am Wölfli fussball turnier teil, stellte (gutsch, schieb, einwechsel...) 3 Gruppen aufs Spielfeld ..

... und hatte es dann voralem auf sehr eigene Art lustig

Das Fussball-spielen wurde etwas auch betrieben...
... und unsere beiden neuen Leiter Rave und Marco hatten ihre erste Wölflitübung..

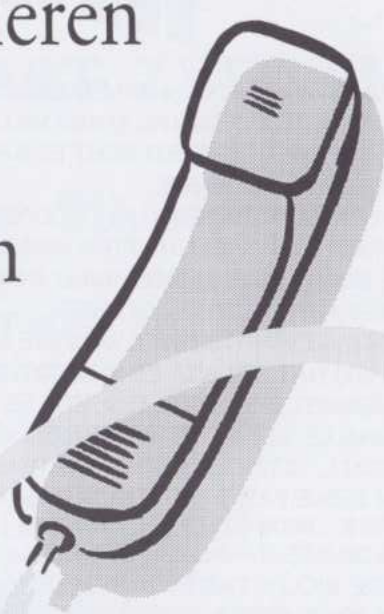
... aber irgendwann wurde von irgendjemandem ein brauner Filzstift entdeckt und es entstand dieses Kunstwerk (das ist keine neue Sprache, sondern Englisch, ihr Banausen!)

Es war echt ein voll spassiger Nachmittag mit Euch!

Aida

Microsoft® SELECT

Legal lizensieren und erst noch Kosten sparen.



Rufen Sie uns an, wir beweisen Ihnen, dass auch bei Ihnen Einsparungspotential vorhanden ist.

MiCROWARE

MicroWare AG
Mühlebachstrasse 3
CH-6370 Stans
Tel. 041 / 619 00 19
Fax 041 / 619 00 29

Software & Service. Nichts anderes!

Wolfsmeute
SIONI

WE ARE BACK!!

HELLO, WE ARE BACK ! NACH EINER BERICHTPAUSE IN DER SPUR, MELDEN WIR UNS WIEDEREINMAL. (HALLI,HALLO)
DER WOLFSMEUTE SIONI GEHT ES GANZ GUT. WIR SIND WOHL AUF UND GENIESSEN DAS LEBEN!!
NACHDEM SICH IM FEBRUAR CA. 10 WÖLFE VERABSCHIEDETEN UND IN DIE PFADI EINTATEN, HATTEN WIR KURZ EINEN MANGEL AN WÖLFEN. DOCH DURCH EINE WERBEÜBUNG IN ADLIGENSWIL IST UNSERE MEUTE WIEDER AUF 22 LEUTE GSTIEGEN.
EINEN KURZEN RÜCKBLICK WAS DIE SIONI SO GEMACHT HAT:
AM 8.4.00 HATTEN WIR EINE SPORTLICHE ÜBUNG. NACHDEM WIR UNS IN UDLIGENWIL BESAMMELTEN, ZOG ES UNS GLEICH IN RICHTUNG TURNHALLE. WÄHREND 3 STUNDEN SPIELTEN WIR UNIHOCKEY, FUSSBALL, SITZBALL UND BASKETBALL. AUCH UNSERE WÖLFE SIND NOCH KEINE FAIRE PROFISPORTLER!!!! (SCHLAGATTACKEN, WÜRGEGRIFFE, ‚ELLBÖGLE' ... BEINHALTETE DAS TURNIER.)
AUCH IM DIESJÄHRIGEN WÖLFLIFUSSBALTURNIER SCHLUGEN SICH UNSERE WÖLFE TAPFER DURCH. (PST ABER NIEMANDEM ETWAS SAGEN, WIR HABEN SCHON WIEDER GEWONNEN!!!!!)
DOCH AUCH DIESES TURNIER GING SCHNELL VORBEI, UND SEITHER HABEN WIR SCHON WIEDER MEHRERE LUSTIGE ÜBUNGEN HINTER UNS.

VIELLEICHT HABT IHR SCHON GEHÖRT, DASS SICH UNSER LEITUNGSTEAM ‚BIS AUF DARVIDA, KOMPLET VERÄNDERT HAT.
WIR WOLLEN EUCH NUN KURZ IN EINEM SATZ DIE LEITER VORSTELLEN:
LIRA: KLEIN, ABER OHO!!
CLEVER: SEHR CLEVER!!?
TECH : TECHNISCH SEHR TOP!!?
DARVIDA: KNACKIG AUCH NOCH IM ALTER!!

ÜBRIGENS UNSER SOMMERLAGER FINDET IN SÖRENBERG STATT. WIR WERDEN IM LAGER " IN 10 TAGEN UM DIE WELT REISEN " UND AUF ERLEBNISREICHE TAGE HOFFEN.....

MIT WÖLFLI-GRÜSSEN DIE SIONI LEITUNG

SOLA 2000

7. STAMM, ABT. ZYTTURM

8.7.00 – 22.7.00

BESUCHSTAG: 16.7.00

THEMA: SCHOTTEN

ORT: S-CHANF, GR

Der 7. Stamm war unterdessen wieder mal sehr aktiv und das möchte ich euch kurz zeigen ohne langewortezuverlieren:

1. Der 7.Stamm hat den Wald geputzt und darauf Viel Spaghetti verputzt, welche Tom hier stolz präsentiert!!!!!

2.a.Luggas hat sich Halbnacktausgezogen bis er so aussah wie Bäcksch Tritboi

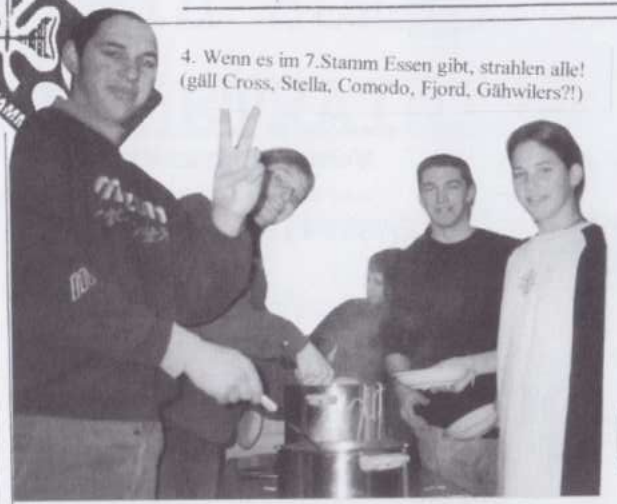
2.b. Darauf hat er sich mit einem Esel angefreundet...

2.c. Nach Zapfens Aktion wurde der Esel vom verärgerten Bartli von Ohren bis Schwanz sauber geschrubbt

schrupf

schrupp

3.Für die Szene von 2.b. hat Ggomodo nur ein müdes Lächeln übrig



4. Wenn es im 7.Stamm Essen gibt, strahlen alle! (gäll Cross, Stella, Comodo, Fjord, Gähwilers?!)

5. Lückenfüller

6. Der 7. Stamm ist um 10 Pfader stärker geworden

Martin, Yannik, Daniel, Florian, Raphael, Nicole, Janeke, Christina, Nora, Ivan
(von links nach rechts, von oben nach unten)

7. Fertig Luschtig!!!! Merci fürs lesen!

Da für das letzte Quiz scheinbar niemand clever genug war, gibt es diesmal als Strafe gar kein Quiz, selber Schuld!!!!! Jetzt essen wir den Fleischkäse halt einfach selber! Ihr wisst gar nicht was für eine Chance ihr verpatzt habt!

M.P.G.
Ich

Lernen bei der...

Stadt Luzern

Freie Lehrstellen 2000 und 2001

...oder möchtest du schnuppern?

Vermessungszeichner/in
Herr Bernhard Blättler, Vermessungsamt
369 43 84

Netzelektriker/in
Herr Walter Fischler, Bauabteilung E
Städtische Werke Luzern
369 43 02

Elektrozeichner/in
Herr Markus Zimmermann, Steuerungen und Anlagen, Städtische Werke Luzern
369 42 14

Elektromonteur
Herr Anton Häcki, Installationsabteilung E
Städtische Werke Luzern
369 42 87

2 Strassenbauer
Herr Rolf Stocker, Tiefbauamt
208 86 52 oder
Herr Reinhard Hofmann, Tiefbauamt
208 86 64

Motorgerätemechaniker
Herr Werner Zuberbühler, Strasseninspektorat
208 86 75

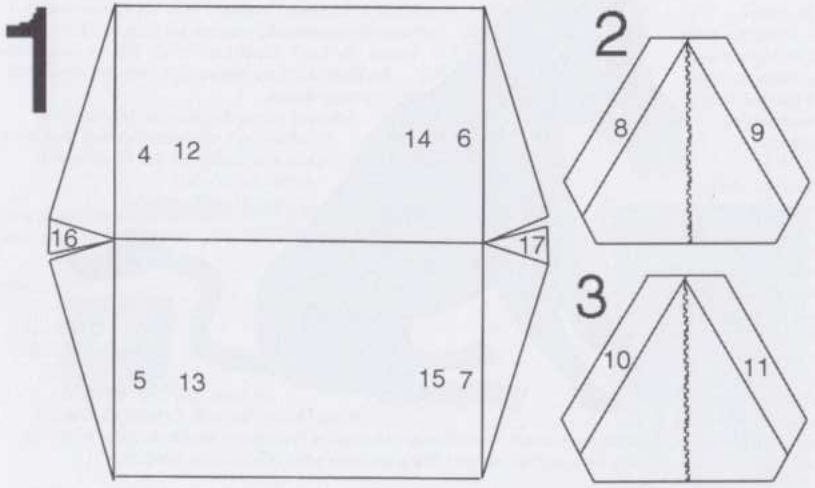
Gärtner
Herr Christoph Schoch, Stadtgärtnerei
208 85 94

Dein Sommerlager-HOMETRAINER©

das brauchst du dazu

und

1 das Zeltdach ausschneiden
2 den linken Zelteingang ausschneiden
3 den rechten Zelteingang ausschneiden
4 das linke obere Vordach einfalten
5 das linke untere Vordach einfalten
6 das rechte obere Vordach einfalten
7 das rechte untere Vordach einfalten
8 die Lasche einfalten und mit Leim bestreichen
9 die Lasche einfalten und mit Leim bestreichen
10 die Lasche einfalten und mit Leim bestreichen
11 die Lasche einfalten und mit Leim bestreichen
12 hier Lasche 9 ankleben
13 hier Lasche 8 ankleben
14 hier Lasche 10 ankleben
15 hier Lasche 11 ankleben
16 im n'chsten Sandkasten aufstellen



viel spass beim trainieren. dein Dr. Messerli

Meute Chil Meute Chil Meute Chil Meute Chil Meute Chil Meute Chil Meute Chil Meute Chil

Im Kampf gegen das Bauernsterben.

Muh. Muuuuh. Muh-Muh. Wau. Oink Oink. Muuuuuuuuh. Muh. Wau-Wau. Peng-Peng. Miau. Muh. Wieher. Brumm-Brumm. Pfffffff. Muuuuuuuuuuh. Aiiiiiiiit. Muh. Das ist das Resultat unserer Älplertrilogie. Da es auch in unserem Interesse liegt, dass die Agrarwirtschaft nicht zu Grunde geht, haben wir versucht während dreier Samstagnachmittage 21 Neulinge in die technologisch hochstehende und durchaus komplexe Landwirtschaft einzuführen. Die erste Aufgabe der 21 Neulinge war es, ihre Kühe zu züchten und zu mehren, um dann mit der, von den Kühen, erhaltenen Milch oder dessen Fleisch auf dem Milch- Viehmarkt ein gewinnbringendes Kapital zu erarbeiten. Mit diesem Kapital mussten sie ihr „sweet home"(auch Bauernhof genannt) auf Vordermann bringen. Dies konnten sie erreichen, indem sie ihren Hof ausbauten und den Umständen anpassten. Eingekauft werden konnten nicht nur Stallteile, Wasserleitungen, Hühner, Traktoren und Kraftfutter, sondern auch Luxusgüter wie Supermagd Sandra Bullock, Manta mit Fuchsschwanz, Anton aus dem Tirol (der Superhirte) und zur Unterhaltung der Kühe Boomblaster inklusive DJ Tomekk. Leider aber mussten unsere Älplerneulinge auch mit den Schattenseiten eines Älplerdaseins Bekanntschaft machen. So mussten sie sich mit Katastrophen wie

- Magd füllte Zuckerwasser in den Traktortank (=> Bum)
- Chefkoch von South-Park zieht mit der Magd davon.
- Bello schützte die Kühe nicht vor dem Luchs.
- Bauer rauchte eine Zigarette im Jauchetank (=> Boooooooom)
- Klauenseuche und Hühnerpest

herumschlagen.

Nach dieser Grundausbildung, welche alle souverän bestanden, erfolgte der nächtliche Alpaufzug, welcher eine dramatische Wende nahm. Während dem Aufzug versetzt der alte Tierarzt Finn alle in Angst und Schrecken. Finn brannte Kunigunde, die beste Milchkuh, nieder und machte sich anschliessend aus dem Staub. Nach einer wilden Verfolgungsjagd durch Wald und viel, viel Nebel (Bobo die Rauchmaschine), konnten die tapferen Älpler den verrückten Finn nur noch erhängt vorfinden. Trotz diesem Zwischenfall liessen sich die 21 Möchtegern Bauern nicht von ihrem Vorhaben abbringen und erreichten im Morgengrauen völlig erschöpft und halb verhungert die Alp. Der letzte Teil unserer Trilogie widmeten wir dem Brauch der Osterhasen. Während dem Alpabzug begegnete dem Konvoi völlig unverhofft der Osterhase. Die Bauern waren jetzt vor die Frage gestellt: Wie erwische ich einen Osterhasen, der für 100m sagenhafte 5 Sekunden benötigt? (Roli der Donnervogel) Leider hatte der 50kg schwere Sägemehlsack, welcher der Hase bei sich trug, aus welchem Grund auch immer, ein Loch. Somit konnten die Bauern dem Hasen ohne Problem folgen. Am Ende der Spur fanden die Landwirte dann auch noch ein paar fette Schoggohasen. In dieser Übung erfanden wir noch eine neue Sportart. Das sogenannte „Creekfooting" oder auch Fussball über einen Bach. Wir spielten nach dem Motto: Gewinnen ist Hauptsache, alles andere ist primär!? Apropos Fussball, war da am 13. Mai 00 nicht noch das Wölflifussballturnier? Ja es war und es wurde um jeden Ball, jeden Zentimeter und um jeden Punkt zu einem gekämpft. Eigentlich gibt es zu berichten. Fussballturnier nicht viel etwa 10 Spieler auf Normalerweise stehen da einem runden Leder, dem Geld, welche Ball genannt wird, dass, so glauben wir, ist dann Sache des Balles zu hinterherhetzen. Es er ins Goal rollen will. Gewinn tut dann die entscheiden wievielmal Mannschaft, die den Ball am besten bestach. Nach einem umkämpften Nachmittag fanden sich die Wölfe der Meute Chil jedenfalls auf dem zweiten Platz wieder. Wir gratulieren noch einmal recht herzlich .

Toby n. Mumin

9. Stamm News

Hallo erstmal. Wir haben wieder einmal spektakuläre und ultimativ krasse Infos aus der blau / gelben Ecke.
So am Anfang dieses Jahres war der 9. Stamm immer noch in Partystimmung. Wir gaben wieder einmal eine Las Vegas- Übung durch, d.h. bei uns war Casino-Time. Mit genügend Geld konnte man sich an den Playstations vergnügen! Um halb sechs Uhr mussten wir das Casino durch unseren Rausschmeisser Leo 23 räumen lassen., sonst wären wir jetzt noch am Spielen!
Nach so einem heissen Samstagnachmittag entschlossen wir uns am Abteilungsschneeweekend in der Klewenalp teilzunehmen. Unsere 9. Stamm-Übermacht mischte die Schneehüttenparty auf und freundete sich mit dem Kegelclub Sempach an. Und unser Marco Kronenberger hatte seine Hände wieder einmal in allen Töpfen!
Wir hatten einen schönen Boarder-Sonntag mit unseren Abteilungskollegen. Unsere Pfader zokkten noch das Tele Tell ab. So schleppten sie Tonnen von Preisen nach Hause.
Als es wieder wärmer wurde und die terroristischen Kreise wieder aktiver wurden, plante auch der 9. Stamm einen spektakulären Anschlag auf das KKL. Unsere Terroristen fanden Tonbänder, trafen V- Männer, suchten heisse Infos und holten in einem Laden ihre Bomben. Unser Erfolg wurde von der Tagespresse arg geschmälert. Es hiess: „ Es gab eine Demo mit Farbataken auf's KKL." Aber was solls.
An Pfingsten steigt das Kasting, die Selektion zu unserem neuen Sommerhit, der 9. Stamm-Expedition auf der Insel Suomitaki. Mit anderen Worten: Im Pfi-la werden unsere Pfader auf's Sommerlager in Thörishaus (BE) vorbereitet.

Wir wünschen allen ein schönes und aktionsreiches Sommerlager.

Charly

Charly

PS: Wer dieses Mammut gefunden hat meldet sich bei Thomas Merz / Böx Tel. 079-206'68'40

MAMMUT

Meine Bank

150 Jahre bei den Leuten

www.meine-bank.ch

Luzerner Kantonalbank

Zopf & Zopf ASW

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!

- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorkleidung usw. usw.

SPATZ Camping Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01 - 383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

Rechtzeitig zum grossen **Sommer**lager**nachts**alp**traum** meldet sich die Auslese unseres Corps wieder auf dem Bühnenboden der Spur zurück. Denn unsere Forschungsgruppe „So-So-La-La „ hat nach intensiven (d.h. mehr als 5 min) Auseinandersetzungen ein grosses plus an praxisnahen Ideen errungen. Da diese auch in Eurem So-La für ein unkontrolliertes Chaos sorgen könnten, veröffentlichen wir hier die zur Studie gehörende Doktorarbeit.

Eine zentrale Frage in jedem Lager ist hoffentlich die Sicherheit. Damit keine Desaster geschieht genügt es schon einige kleine Grundsätze zu befolgen. So verwenden wir zum Beispiel für unsere Hochbauten nur ISO zertifiziertes Rundholz. Auch mit der Wartung nehmen wir es sehr genau, denn nach einer Woche werden alle Nägel ersetzt. Für Wanderungen sehen wir vor allem zwei Punkte die bestehende Sicherheitslücken schliessen könnten. Bei Märschen über 888 Meter empfehlen wir nur in der Seilschaft zu gehen und wer keine Schwimmweste trägt, sollte keine Brücke überqueren.

Natürlich haben wir auch neue Finanzierungsmodelle an die Oberfläche gebracht. Dank 888 vernetzten Kameras die wir auf unserem Zeltplatz verteilen, wird unserem Lager live im Internet zu sehen sein. So seid Ihr immer direkt dabei wenn Linus seine Fahnen aufhängt, Pönsch ein Budgetloch gräbt, Twist mit den Hühnern gackert oder Revox das Essen anbrennen lässt.

Zum Thema Essen muss nicht viel gesagt werden. Jeder, der im Militär noch keine lebensgefährlichen Erfahrungen mit Lunchsäckchen hatte, hatte am Pfadipoli selber die Möglichkeit seine Geschmacksnerven auf 's Spiel zu setzen. Natürlich kann es passieren, dass dem Lagerkoch das Ketchup anbrennt oder den Tee verkocht, doch dann hört die Toleranz auf. Deswegen raten wir, nur hexenkesselerprobte Köche an Eure Feuerstelle zu lassen.

Damit der Frust nicht schon am Anfang los geht, habe ich zum Schluss noch einen Ratschlag für die Zugfahrt. Zum Attackieren anderer Jugendorganisationen sollten nach Möglichkeit keine Papillon verwendet werden. Sauberer und somit billiger sind zum Beispiel Baseballschläger.

Auch wenn Ihr jetzt die Umsetzung der Studie noch nicht für 's 2000 zustande bringt, ist Euer Sommerlager noch zu retten. Denn wenn die Pfadi reisst wird es immer lustig – zumindest für die Pfadi.

REKORD

So viel Papier & Karton wurde in Littau/Reussbühl noch nie gesammelt !!!

R'b – cb/pr. Bahnwagen längst überfüllt, Zusatzmulden in der ganzen Gemeinde knapp vor dem Bersten, Lastwagen immer noch nicht entleert – und Papier- & Kartonberge ohne Ende !!! Solche Papier- & Kartonmengen gab es in Littau/Reussbühl noch nie !!! Allein der Gemeindeteil Reussbühl brachte 150% der üblichen Mengen ein (fehlt nur noch der – mit Vorfreude erwartete – Zustupf in die Kassen der beteiligten Vereine).

Rekordverdächtig schlugen sich auch unsere Ehemaligen (die älteren und auf den ersten Blick nicht mehr so beweglich, sportlich, ... wirkenden; ☺ !!!). Sie haben es „redlich" verdient, in diesem Text von uns erwähnt zu werden, haben sie am kant. Volley-Turnier (4. Stufen-Turnier) doch tatsächlich alle anderen Mann- & Frauschaften hinter sich gelassen und den Titel für sich beansprucht (allfällige Verbindungen zum OK und zur Spielleitung sind rein zufällig und für dieses Resultat in keiner Art und Weise relevant !!!).

Weitere Rekorde und Erfolge aus unserer Chronik gefällig ??? Dann lest sofort weiter !!!
(Wie immer auf eigene Gefahr !!!)

Am 15. März war es wieder einmal so weit, der heimliche Bestseller unter den 10. Stamm-Anlässen stand unmittelbar bevor. Inmitten der Nacht krochen die müden (oder noch viel, viel müderen) PfaderInnen aus ihren Betten und machten sich auf den Weg in die noch schlafende Stadt Luzern. Kaum angekommen, galt es, gruppenweise die beste Ausgangslage für die spätere Eroberung der Stadt Luzern zu erlangen. Im „harten" Wettkampf gegen die – bald schon – aufgehende Sonne waren verschiedenste Aufgaben zu lösen, Fragen zu beantworten und Probleme und Hindernisse zu umgehen. Erschöpft (aber erfreut über den Sieg) begaben sich anschliessend alle zum gemütlichen Brunch ins Pfadiheim Littau/Reussbühl (auch wenn gemunkelt wird, dass die meisten gar nicht vom umfangreichen Angebot profitierten, weil sie viel zu müde zum Essen waren – und das bei 10. StämmlerInnen; die sind auch nicht mehr, was sie früher mal waren !!! Anm. d. Red.). Den Abschluss dieser Morgen-Action bildete der (unterdessen nicht

mehr wegzudenkende) Kino-Plausch im Kino „PH Ruopigenmoos".

Was uns sonst noch beschäftigt hat seit den Fasnachtsferien ???
Da gäbe es vieles zu erzählen. Aber Bilder sind doch soooooo viel schöner (und zudem können sich so alle Museggstämme an unserem Bericht erfreuen). Daher bleiben wir im Text kurz und bündig und präsentieren Euch einige Impressionen (in s/w) vom „riesenhaften" Abteilungs-Game „Forest Popcorn", das uns am 1. April (wirklich kein Aprilscherz !!!) in die mysteriösen und unsicheren Tiefen des Schachenwaldes – und einige fast in die kalte und „reissende" (kleine) Emme – geführt hat.

Genug für heute. More News gibt es im Herbst wieder, am gleichen Ort – und nicht weniger pointiert !!!

PFADI UFERTRUPP

SAMSTAG, 12.5.2000

Mitnehmen: Badekleid, Badetuch, etwas zum Trinken. (Schon mal die erste Frage: Bei diesem Wetter?)
Antreten: Obergütsch (2.Frage: Baden im Obergütsch?)
Nein, baden mussten wir nicht, trotzdem brauchten wir unsere Badesachen, denn wir bauten aus Blachen, Plastikblachen, Heringen und Schnur eine Sauna. Nicht alle fanden es sehr heiss dort drin, eher stickig. Aber trotzdem waren sie schon sehr begeistert, eine Sauna mitten im Wald. Danach massierte Sedula, und Ronja schoss viele Fotos.
Schon bald hatte Lorena bemerkt, dass es auch noch etwas zu essen geben wird und konnte es kaum erwarten Schlangenbrot zu machen. Endlich nach ewigem "Stürmen" (gäll Lorena) gab es dann auch etwas zu knabbern und schlussendlich war dieser "Beauty-Nachmittag" vorbei.

PFADI-POLY

Natürlich nahmen wir am 28.5.2000 am Pfadi-Poly teil. Wir träumten in Luzern, überlebten in Sursee und kletterten in Aarau. Auch kein Problem waren die Zugfahrten und verlaufen haben wir uns auch nie. Besonders unsere sehr neuen Mitglieder Mara und Lorena, die erstmals an einem solchen Anlass mitmachten, hatten ziemlich Spass an der ganzen Sache und wollten keinen Posten auslassen.

Letzte Meldung: An Pfingsten werden wir natürlich wie viele anderen auch ins Pfi-La gehen. Der Ort steht noch nicht fest und das Thema wird nicht verraten (Organisatorinnengehmeinis).

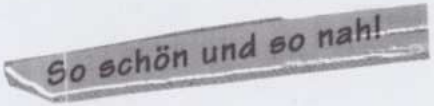
ALLZEIT BEREIT EXTRA/LAURA

Das war ein Fest....und der powder....und die tolle Hütte....
und nicht zu vergessen, die coolen Leute....
was.??....
du weisst nicht wovon ich schreibe....
so dumm warst du nicht dabei....
am....

1. offiziellen Ski-und Snowboardweekend der Abteilung Zytturm

am 18./19. März....
auf der Klewenalp....
denn..

MEYS ZIL ISCH AI DEYS ZIL!!!!



Samstag um 13.00 Uhr, ca. 40 pfadibegeisterte, abnormale, angefressene "Göigglen" der Abteilung Zytturm treffen sich, um das LSE-Bähnli bis nach Stans und von dort das Posti bis Bekkenried unsicher zu machen.
Doch damit nicht genug.....sie haben auch noch schwerbepackte Rucksäcke und Snowboards und jede Menge Food dabei, was die Platzverhältnisse im Posti arg auf den Prüfstand stellte (Wofür gibt's denn Anhänger???).

Na was soll's, auf jeden Fall kam die fröhliche Truppe dann wohl und gut gelaunt auf der Klewenalp an und macht sich sogleich auf den Weg ins Naturfreundehaus (Da gehören Pfader doch auch hin!!). Während sich die einen über die ulkigen "Horäschlitte-Rennfahrer" wunderten, welche um einen stinkigen, plökenden Geissbock alles aus ihren "Horäschlitte" herausholten, vergnügten sich die andern mit BIG-Air Schanzengumpen und anderen Sinnvollen Blödeleien im und um das Häusle.

Und weil auch junge Leute zwischdurch mal was essen wollen, gab's dann auch schon bald die Weltklasse super Feinen und nach Grossmutter's Huisrezept gekochten Aelplermakarönchen mit feinem knackigem Salat....
Nöd z'vergässe, dass au d' Stups und Co. gnau uf's Aesse i de Naturhütte itroffe sind.

Natürlich ging's dann zum gemütlichen Teil des Abends über, wo fleissig gejasst und geredet wurde, unterbrochen vom feinen Dessert...

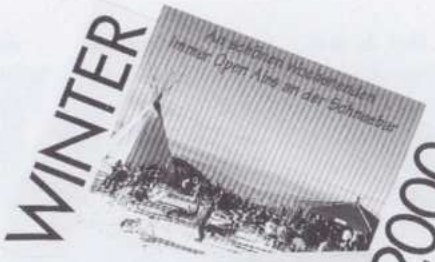
...Und da war ja noch der Kegelklub Hinterglunggenwil, der nach dem gut riechenden Z'nacht, das sie allerdings vom Chinesen um die Ecke zugekauft hatten, ihren Teil zum stimmungsvollen ausklingen des Abends sorgten.

Nach einer kurzen Nacht, in welcher es ununterbrochen geschneit hatte, nahmen wir das rustikale Z'morge zu uns, putzen die Naturfreundehütte und dann ging's endlich auf die Bretter.

Anfänglich etwas gar neblig, meinten es die Skigötter immer besser mit uns und zu dem neu gefallenen Schnee zeigte sich die Sonne immer mehr, so dass wir uns daran machten, unsere Spuren auch in die letzten unverfahrenen Hänge zu setzen.

Augen auf, da fahren noch die Typen vom Tele Tell rum und verteilen Chläber und Lööslí ging plötzlich das Gerücht herum. Natürlich ging's nicht lange und die Pfadis belagerten die Kameraleute und bettelten ihnen auch das hinterletzte Lööslí ab, so dass um 15.00 uhr bei der Verlosung in der Schneebar wohl die Pfadis die hälfte der Preise mit nach Hause nahmen. Und weils nun entgültig sooooo schönes Wetter war, flitzten wir nochmal die Hänge runter und besammelten uns dann zum Alpabzug mit dem Bähnli runter ins Tal nach Beckenried.

Der krönende Abschluss, die Fahrt mit dem Double-Decker Posti (Immer noch ohne Anhänger!!!!) nach Stans und zurück ins Sonnige Luzern zu Mami und Papi.



WINTER 1999/2000

HÜTTEN-ABENDE

UNSERE HIGHLIGHTS

Wir sehen uns wieder, next year, maybe same place, we will see.

Ciao a tutti und uf wiedersehn
er Zyttörmler

S' WWW.Skiweekend-Team@ch

ABTEILUNG
NÖLLITURM

Mit dem Jahreswechsel hat es auch die eine oder andere personelle Änderung in unserer Leitung gegeben. So möchten wir Propper & Co für ihren Einsatz danken und hoffen sie haben in Pfadi und Alltag weiterhin ein glückliche Händchen.

Natürlich setzen wir Jungen uns nicht nur für unsere Abteilung mit grosser Hingabe ein, sondern sind auch für unser Corps immer all Zeit bereit.

So haben wir mit der Hilfe von Lüge den Internetstamm zum Leben erweckt. Daher sollten nun alle LeiterInnen unseres Corps ein fundamentales Grundwissen über das Netz der Zukunft haben.

Im Junistamm versuchten wir dann das Thema Sicherheit im Sola noch einmal zu unterstreichen. Dank diversen Arbeitsposten konnten wir einen Beitrag zur Unfallverhütung im Bereiche Funsportarten zusteuern. So werden die Unfälle bei Bunging Jumping, Fallschirmspringen, Taufen und ähnlichem gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück gehen.

Möchtet Ihr einmal mit einer Abteilung der Spitzenklasse eine beispiellose Übung erleben, seht Ihr hier die neuen Bezugspersonen.

Leitung der Abt Nölliturm

AL Revox
AL-Stv Linus
1. SL Mamba
2. SL Vakantius

Im 14.Jahrhundert führend[...] auf der sich die heutige[...] dank dem Hafen immer d[...] Genua heute auf aller[...] weise entdecken.

[...]e Weltstadt, entstand eine Grundlage, [...] fast-millionen Metropole entwickelte und [...]en Kontakt zur Zeit behielt. So lässt sich [...] Ebenen und von jederman in interessanter

+++++++++ - AUSLANDLAGER - AUSLANDLAGER - AUSLANDLAGER - AUSLANDLAGER - AUSLANDLAGER -AUSL[...] +++++++++

GENUA

das lang ersehnte Auslandlager gibt Lebenszeichen von sich. Es geht nach Genova, dem Geburtsort der Pesto-spaghetti, Ciabattas und anderer köstlicher Spezialitäten.

Wir fahren am 08.10.00 ab und bleiben bis zum 15.10.00 fort von Luzern. Das Ganze Lager kostet dich etwa 280.-- Franken und wird dich in Sori im Pfadiheim unterbringen.

eingeladen sind alle museggler mit Jahrgang 84 und älter

einladu

anmeldungen an andré signer, schlösslistrasse 19, 6030 Ebikon

- -

name : ______________________________

adresse : ______________________________

ich habe ein :	GA	1/2-tax	G7	nix
x	O	O	O	O

datum: ____________ + Unterschrift ____________

falls ich noch nicht 18 j. bin:
+ Unterschrift mami oder papi ____________

und natürlich helfe ich bei obligater Geldbeschaffungsaktion.

SPÄKK
ROVER ROTTE

SPÄKK GOES BOARDING

SPÄKK in voller Montur

Für den 7. Mai war unser grosser Boarding day angesagt. Doch bevor es soweit war, mussten wir uns noch gebührend fit trimmen. Wir trafen uns also am Sonntag den 16. April im Schulhaus Littau Dorf. Ziel der Übung war es eigentlich, uns auf die folgenden Strapazen des Boarding day's vorzubereiten. Doch wir haben hauptsächlich die Lachmuskeln trainiert. Denn unser liebster Gast war „Badman" oder wenigstens seine Imitation. Durch verschiedene Aktivitäten von Teilnahmen an der SO-LA Stafette, dem Stadtlauf, Biken,... oder durch sonstige Sportarten. Auf jeden Fall waren wir alle fit und voller guter Vorsätze, als wir am Sonntag Morgen losfuhren, unseren Boarding day zu verbringen.

Doch wohin geht denn dass? Was wollen denn diese Personen mit den Krawatten und den entblössten Oberkörpern, die andern mit den Überhosen,... und all die Volleyballer hier? Trotzdem stürzten wir uns ins geschehen, denn wir wollten den Lord of the Boards würdig vertreten. So zogen wir unsere Skimützen, die Boarding

Brillen, Handschuhe, Lange Unterhosen,... an. Bezogen Stellung auf unserer Spielfläche und begannen zu boarden. Plötzlich riss uns aber der ohrenbetäubende Krach eines Matchhornes aus unseren Träumen und es flogen uns bereits die Bälle um die Ohren.

Genau, da lang geht es!

Stopp, wir sind wohl wirklich am Volleyturnier des Kantonalverbandes gelandet. Naja, was soll's, geben wir unser bestes. Die ersten Spiele waren so ganz unter dem Motto Schadensbegrenzung. Doch als wir uns die Mittagspause gönnten, lagen wir immer noch Verlustpunktlos im Rennen. Irgendwie stieg dann doch die Spannung, als wir auch weiterhin auf sehr hohem Niveau erfolgreich mitspielen konnten. Als uns Gulasch dann mitteilte, dass er Stolz sei auf uns, egal wie es jetzt auch ausgehen sollte, war die Motivation für die letzten beiden Spiele gegeben. Man höre und staune, wir wuchsen über uns hinaus und

Lönd doch dä en rue, er cha doch nüd defür!

gestalteten auch unsere letzten beiden Herausforderungen siegreich.

Doch plötzlich wurde uns dann wieder klar, dass wir ja eigentlich mit den Boards unterwegs waren. Leider war bereits vier Uhr vorbei, so dass jetzt alle Skilifte ihren Betrieb eingestellt hatten, daher haben wir uns entschieden, den Lord of the Bords bei gemütlichem Après Skiing hochleben zu lassen. Denn wie heisst es so schön? Mit SPÄKK fängt man Mäuse.

Spass, genau das hesch met SPAKK! Oder noch was gseds us?

Materialstelle

Pfadi Luzern

Wer ?

Die Materialstelle der Luzerner Pfadfinder wird von den drei städtischen Pfadfindercorps Wasserturm, Musegg & Luleu getragen. Sie ist aber jeder und jedem offen, der ***gutes Material zu einem vernünftigen Preis*** kaufen möchte.

Wie ?

Die Materialstelle ist jeweils am ***Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr*** geöffnet. Hier kannst Du das Material vor dem Kauf genau unter die Lupe nehmen und die Bekleidung sogar anprobieren.

Das ganze Sortiment kannst Du aber auch direkt ***per Telefon oder per Fax*** *[041 210 20 21]* bestellen.

Was ?

Neben den ***Uniformen & Abzeichen*** bietet Dir die Materialstelle das ganze Angebot von Scout & Sports. So ziemlich alles, was ein Pfadiherz begehren mag. ***Outdoorartikel*** und ***Lagermaterial***, wie Jacken, Rucksäcke, Wanderschuhe, Schlafsäcke, Zelte und Kochmaterial.

Materialstelle - Pfadi Luzern

Himmelrichstrasse 4
6003 Luzern

Tel / Fax 041 210 20 21

offen am Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr / geschlossen während den Schulferien

APV

Liebe Leserinnen und Leser der APV-Nachrichten

Die SPUR kommt ja jährlich nur viermal heraus, doch micht dünkts, der letzte Redaktionsschluss sei erst kürzlich in meiner Agenda notiert gewesen. Und jetzt schon wieder! „Spur: 1.6.!" steht drin, und heute, bei der Niederschrift ist schon der 31. Mai. Viel zu berichten gibt es nicht und so ist das Einhalten des Termins kein Problem. - Da hätte ja ein kleines Gedichtchen von Friedr. v. Bodenstedt noch Platz:

Der Rose süsser Duft genügt,
Man braucht sie nicht zu brechen -
Und wer sich mit dem Duft begnügt,
Den wird ihr Dorn nicht stechen!

Hoffentlich heisst's für Euch alle: S'wott aber e luschtige Sommer gä..." Mit den besten Wünschen verabschiede ich mich bis im Herbst und grüsse alle herzlich:

Steli

+

Von Veranstaltungen

Jassturnier 2000, Freitag, den 31. März, Restaurant Falken, Ebikon

Der Bericht und die Rangliste erscheinen in der nächsten Spur-Nummer, weil mich beides nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss erreichte. Für den Moment nur soviel: Gewonnen hat das Turnier zum zweiten Mal hintereinander: Ernst Ackermann, vo/Heiseri. Gespielt wurde an vier Tischen, was im Hinblick darauf, dass es im APV bestimmt dutzende von Jassern gibt, bescheiden ist. Wie immer herrschte eine gemütliche Stimmung. Es ist auch nicht so, dass „wie vergiftet" gespielt wird. Hoffentlich kommen im nächsten Winter etwas mehr Jasser! St.

Skitage der ehemaligen Orangen in Innerkirchen. Ein Bericht von René Gilliéron.

Wir waren elf fröhliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich am sonnigen Montag, 14. Februar in Innertkirchen einfanden. Anderntags kam dann der Wetterumschlag, der uns zuerst Regen und dann andauernden Schneefall brachte. Wir benutzten aber die Aufhellungen um unsere Skikünste zu demonstrieren. Der Schreibende konnte über die Qualität der Skifahrerinnen und -Fahrer nur staunen und musste sich zusammennehmen, um die anderen nicht zu lange warten zu lassen.

Der grosse Schneefall konnte die gute Laune der Gesellschaft aber nicht beeinträchtigen. Die fröhlichen Abende im Hotel Carmina - im übrigen bestens zu empfehlen - werden allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben. Eine Wiederholung im nächsten Winter drängt sich auf!

Dies und Das

Musegg-Archiv

Die Archivgruppe unter Osgi Graber hat am 1. Mai 2000 die Arbeit aufgenommen. Viele, noch ungeordnete Archivalien sind vorerst zu bearbeiten, d.h. einzureihen. Wichtig ist für das Archiv, dass es fortlaufend beliefert wird. Dies von zwei Seiten, nämlich APV-Mitgliedern (auch aus Nachlässen verstorbener Kameraden), aber auch von den Aktiven.

Ein Kartengruss erreichte mich aus Australien, genauer aus Bairnsdale. Die Nähe dieses Namens zu Börnstail liess die Absender an mich denken: „Wie könnte man in Bairnsdale sein, ohne an die zwei Pfadi-Bairnsdale's zu denken!" Unterzeichnet von Sonja und Hans Bütler. Ich danke herzlich.

In Luzern getroffen,
nicht zufällig, sondern nach einem Telefonanruf kurz vor der Rückreise, habe ich am 26. April „Chnirps", Edgar Bächtold. Er lässt alle grüssen, die sich seiner erinnern und teilt auch gleich seine neue Adresse in Norwegen mit. Hier ist sie: Drammensveien 976 C, N-1385 ASKER.

Er würde sich freuen, wieder einmal eine Musegg-Reisegruppe durch Norwegen zu führen, und zwar nicht auf „ausgetretenen" Pfaden.
St.

Leider bleibt es mir nicht erspart über den Tod eines Kameraden zu berichten. Der Trauerfamilie entbiete ich im Namen des APV das herzlichste Beileid.
St.

Max Stocker - Affolter

21.12.1927 - 21.5.2000

Nach schwerer Krankheit wurde „Staxi" von seinem Leiden erlöst. Er war in den vierziger Jahren aktiv im 5. Trupp/Stamm, und zwar bei der Patrouille Biber bei der er vor seinem Uebertritt zur Rovergruppe Lot Venner war.
St.

APV Jassturnier 2000

Am 31. März war es mal wieder soweit – das erste APV Jassturnier des neuen Millenniums ging über die Bühne. Neues Jahrtausend, neuer Austragungsort: zwar noch immer in Ebikon, neu aber im Restaurant Falken anstelle des Löwen. Was sich übrigens durchaus bewährt hat...!

Auf die Anzahl der Teilnehmer hatte dies leider keinen (positiven) Einfluss. Einmal mehr fanden lediglich 18 Jasswillige den Weg nach Ebikon. Und wer mit den Regeln des "Schiebers" nur ein klein wenig vertraut ist, kann sich leicht ausrechnen, dass nicht alle ihrem Willen auch nachkommen konnten! Dank spontan gebildeter "Jassgemeinschaften" musste allerdings niemand ganz im Abseits stehen.

So wurde dann an vier Tischen während dreier Runden gejasst. Die einen etwas verbissener, andere der Regeln nicht gar so kundig – aber alle mit grossem Einsatz und Plausch. Und kurz vor 23 Uhr konnte APV-Präsi Song dann die mit Spannung erwartete Rangliste präsentieren:

1.	Ernst Ackermann/Heiseri	2558	Pkt
2.	Peter Amrein	2528	Pkt
3.	Tanja Weibel / Karin von Dach	2508	Pkt
4.	Walter Aeberhardt/Tschessy	2458	Pkt
5.	Franz Thalmann	2444	Pkt
6.	Heidi Marti	2385	Pkt
7.	Lisbeth Frei/Paprika	2369	Pkt
8.	Andreas Ryser/Silo	2360	Pkt
9.	Richard Bühler	2356	Pkt
10.	Lisbeth Bucher/Beffi	2329	Pkt
11.	Hanspeter Bucher/Floh	2328	Pkt
12.	Peter Birnstiel/Steli	2302	Pkt
13.	Lisbeth Kunz	2269	Pkt
14.	Martin Weibel / Patrick von Dach	2261	Pkt
15.	Vreni Schmocker	2214	Pkt
16.	Rolf Krummenacher/Twigg	2074	Pkt

Einmal mehr hat sich also Titelverteidiger Heiseri durchgesetzt, und wie aus gut unterrichteter Quelle zu vernehmen war, hat dieses Jahr der "Wanderpokal" den Weg zum Sieger sogar gefunden! Herzliche Gratulation an Heiseri, besten Dank an alle Mitjasser und natürlich auch an den Organisator!

PS:
Auch für's kommende Jahr sind übrigens wieder einige Änderungen geplant – das Jassturnier wird durch ein Kegelturnier ergänzt, womit für "überzählige" Jasser eine Alternative vorhanden sein wird. Bleibt zu hoffen, dass durch diese Massnahme auch die Teilnehmerzahl deutlich gesteigert werden kann!

Mit Pfadigrüssen aus der Ostschweiz

Fink

neu neu neu neu neu neu neu. neu neu neu neu

APV Stamm Luzern

Was den Bernern, Baslern und Zürchern recht ist, soll den Luzernern nicht gleich sein. Auch wir möchten einen APV Stamm und treffen uns deshalb nach der Sommerpause an einem gemütlichen Abend zu Speis und Trank

Wann: Am Donnerstag, 31. August 2000 ab 19 Uhr

Wo: Auf der Dachterrasse des Restaurant Mare im Hotel Tivoli an der Haldenstrasse 7 in Luzern

Der APV Vorstand wünscht allen eine schöne Sommerpause und hofft, Ende August möglichst viele ehemalige MuseggIerInnen mit ihren PartnerInnen zu treffen

Original Tropenöl – die Sonnenkosmetik aus dem Seetal

1001 COSMETIC HOCHDORF

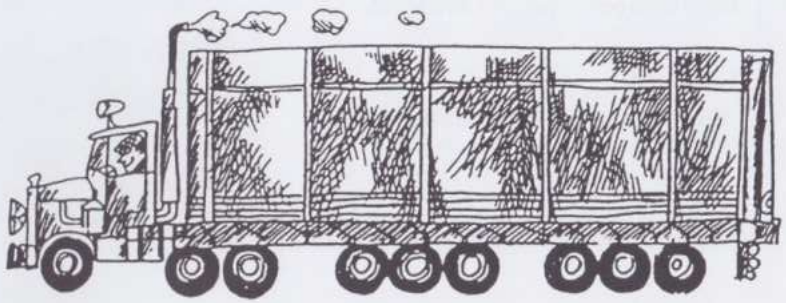
Susi K. am Boden zerstört:

„Er hat mich verlassen!“

1001 Blattgrün befreit zuverlässig von schlechtem Atem und üblem Körpergeruch. Das natürliche 1001 Blattgrün verleiht Frische und Sicherheit von innen her. In Drogerien und Apotheken.

EUGSTER ASW

PNEU HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 - 28
6002 Luzern
Tel. 240 34 44
Fax 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Stationsstrasse 99
6023 Rothenburg
Tel. 280 82 44
Fax 280 84 16